

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 76. Sonnabend, den 17. März 1827.

Börsen in Leipzig, am 16. März 1827.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 140½	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	109½	—
do.	2 Mt. 139½	—	Holland. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	18½
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—	Kaiserl. do. do.....	—	18½
do.	2 Mt. —	—	Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 103½	—	Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
do.	2 Mt. —	104½	Species.....	—	—
Bremen in Louis'd'or.....	k. S. 110½	—	Verl. Preuss. Courant.....	—	108½
do.	2 Mt. 109½	—	Cassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	Gold p. M. fein colln.....	—	—
do.	2 Mt. —	104½	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. 147½	—	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ....	—	—
do.	2 Mt. 146½	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
London p. L. st.....	2 Mt. —	—	Actien der Wiener Bank.....	1090	—
do.	3 Mt. 6. 17½	—	K. k. östr. Metall à 5 pCt. ....	90½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 Mt. 79½	—	à 4½ in preuss. Ct.....	87	—
do.	3 Mt. —	—			
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S. 100½	—			
do.	2 Mt. —	—			
do.	3 Mt. 99½	—			

## Ein hundertjähriger Greis.

Morgen, Sonntag, den 18. März, feiert in unserer Stadt ein Mann seinen hundertsten Geburtstag! Joh. Andr. Frohborger heißt der arme Alte, geboren 1727 in Tauscha, früher Soldat, vom 19ten Jahre an, er focht den ganzen siebenjährigen Krieg durch und diente als Oberbombardier im sächsischen Heere. Dann übte er sein in der Ju-

gend erlerntes Handwerk, das eines Maurers, wohl 40 Jahr lang in unserer Stadt, bis er im 92sten Jahre vom Gerüste stürzte und seitdem zur Zeit untüchtig ward. Ihm ist ein Alter geworden, das in der ganzen Welt und in unsern Gegenden besonders selten ist. Der Mann ist alt, aber auch arm. Ein braver, doch ebenfalls nicht sehr bemittelter Einwohner unserer Stadt. Hr. Instrumentenmacher Schilling, in der Fahne, auf der



Burgstraße, hat ihn seit neun Monaten gepflegt und ernährt. Gewiß wird mancher gern diesem sehr sehr schwachen Greise an diesem Tage noch eine Freude, vielleicht die letzte auf dieser Erde, zu bereiten gesonnen seyn. Biel gehört ja nicht dazu! Und darum brachten wir die seltene Erscheinung zur Kunde unserer Mitbürger. Der wackere Pfleger des armen alten hundertjährigen Mannes wird dadurch vielleicht selbst nicht minder erfreut. Er sieht dann ja doch, wie seine gute That auch von andern erkannt wird, die es nur bedauern werden, nicht, wie mehrere angesehene Männer unserer Stadt, die den Greis durch wöchentliche Unterstützungen längst erfreuten, schon früher Kenntniß davon gehabt zu haben. So erquicke denn den Greis auf seinem Lager ein Jeder, der, ohne daß es ihm wehe thut, ein Scherstein entbehren kann, und, reicher, als derselbe, als, wie er, zu werden wünscht!

#### Lutherisch-deutsche Kirche in Nordamerika.

In Nordamerika bestehen 1000 Gemeinden der lutherisch-deutschen Kirche; gegen 200 derselben haben aber gar keine Lehrer; daher die Seelsorge derselben nur sehr mangelhaft, oder gar nicht gefördert werden kann. Damit nun diese Kirche in Amerika nicht ganz verfallt, oder durch die hie und da schon erfolgte Anschließung mehrerer Gemeinden an die bischöflich-englische Kirche der Gottesdienst in deutscher Sprache in dieser Kirche völlig verschwinde, so haben unsere Glaubensbrüder in Amerika beschlossen, eine theologische Bildungsanstalt für Lehrer zu errichten, um die fern Bedürfnissen zu begegnen und den Verfall der lutherisch-deutschen Kirche zu verhüten. Ihre Kräfte reichen dazu aber nicht hin, sie sehen sich daher gendehigt, die helfende Liebe

ihrer Glaubensgenossen auf dem festen Lande bescheiden bittend in Anspruch zu nehmen. In dieser Absicht hat der Prediger Kurz Dänemark und Preußen bereits durchkreuzt und überall liebevolle Aufnahme gefunden. Er ist auch mit gleicher Liebe in unserm Vaterlande empfangen worden und wir hoffen, daß unsere christlichen Mitbrüder in unserer Stadt ihm ihre thätige Hülfe und Liebe nicht versagen werden. Er selbst wird morgen, als den 18. März, in der Paulinerkirche predigen und den Zweck seiner Sendung unsern christlichen Mitbrüdern bekannt machen.

#### G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Oculi predigen:  
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
 Mitt. : M. Grallmeyer,  
 Resp. : M. Klinkhardt,  
 zu St. Nicolaus: Früh : D. Bauer,  
 Resp. : M. Simon,  
 in der Neukirche: Früh : M. Söfner,  
 Resp. : .. Ehemisch,  
 zu St. Petrus: Früh : M. Reinhardt,  
 Resp. : M. Hochmuth,  
 zu St. Paulus: Früh : Kurz, evangelischer Prediger aus Nordamerika.  
 Resp. Hr. M. Sauerteig,  
 zu St. Johannis: Früh : Hiller,  
 zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,  
 Resp. Betstunde u. Examen,  
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,  
 Katechese in der Freischule: Hr. Knabe,  
 reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Strzel.  
 B o d e n e r:  
 Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.



Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der Thomaskirche  
 Preis sey dem allerhöchsten Gott etc. v. Reißiger.  
 Sarti.

Ellernholz	4 Zhl. 20 Gr. bis 5 Zhl. 16 Gr.
Alefernholz	4 „ 4 „ 5 „ — „
K. Kohlen	2 „ 18 „ — „ — „
Schiff-Kalt	2 „ — „ 2 „ 16 „

Du bist der Gott der Kraft etc., v. Reißiger.  
 Morgen in der Kirche zu St. Pauli.  
 Wissa, von Diabell.

**Getreidepreise.**  
 Vom 13. März.

Weizen	3 Zhl. 10 Gr. bis 3 Zhl. 14 Gr.
Korn	2 „ 20 „ 3 „ — „
Serfte	1 „ 19 „ 1 „ 22 „
Hafer	1 „ 8 „ 1 „ 10 „

**Holz-, Kohlen- und Kalt-Preise.**  
 Vom 10. März.

Büchenholz	5 Zhl. 20 Gr. bis 6 Zhl. 16 Gr.
Birkenholz	5 „ 12 „ 6 „ 2 „

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. St.

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeigen. Morgen, den 18ten: das Intermezzo oder der Landjun-  
 ker zum Erstenmale in der Residenz. Hierauf: die Mäntel oder der Schneider  
 in Lissabon.

Montag, den 19ten, zum Vortheil der Hinterlassenen von Karl Maria von Weber: der  
 Freischütz, Oper von Weber. Hierauf: Webers Gedächtnisfeier, Gedicht mit Musik  
 und lebenden Bildern, von S. Snieglitz, gesprochen von Hrn. Stein. (Mit völlig aufgehobe-  
 nem Abonnement.)

Mittwoch, den 21sten, zum Erstenmale wiederholt: die bezauberte Rose, Oper von  
 Gehe. Musik von Wolfram.

Sonabend, den 24sten, neu einstudirt: Fridolin, Schauspiel. Nach Schillers Gedicht:  
 „der Gang nach dem Eisenhammer,“ von Holbein.

Sonntag, den 25sten: Oberon, Oper von Weber.

Concertanzeige. Unterzeichneter wird die Ehre haben, heute, den 17. d. M. im hiesigen  
 Theater eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung zu geben. Da meh-  
 rere Mitglieder der hiesigen Bühne ihn zu unterstützen die Güte haben, so schmeichelt er sich, einen  
 unerschaltenden Abend versprechen zu dürfen, und erlaubt sich, das verehrte Publikum hierzu er-  
 gebenst einzuladen.  
 Wilh. Fischer, Mitglied und Chor-Direktor am hiesigen Stadttheater.

Lotterianzeige. Mit Loosen zur 47sten Gothaer Lotterie, wovon die erste Classe  
 nächsten Montag, als den 19. d. M., gezogen wird, empfiehlt sich  
 F. G. C. Lehmann, Thomaskgäßchen Nr. 186.

Wohnungsanzeige. Ich wohne gegenwärtig am Markt im Schlafischen Hause Nr. 1,  
 im 2ten Stock.  
 Professor Bose, aus Petersburg, Hof-Maler Sr. Maj. des Kaisers von Rußland.

Verkauf. Ihr billige Preise stehen zum Verkauf: ein kleiner Käpselaffe, zwei Wiener  
 Sprosser, Tag- und Nachtschlager; und Kanarienvogel, Männchen und Weibchen, Fleischergasse  
 Nr. 292, 2 Treppen.



**Verkauf.** Ein fehlerfreies Pferd, 12 Wiener Maß hoch, 6 Jahr alt, von Farbe braun, welches sehr gut einspannig zu fahren geht, und ein guter einspanniger Wiener Schwimmer, in 4 Federn hängend, nebst eiserner Achse mit metallnen Büchsen, welcher sich sehr gut zum Reiten eignet, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Fleischergasse Nr. 308.

**Verkauf.** Ein Kleider-, ein Wäschrant, mehrere Kommoden, Tische, Spiegel und andere Wirthschaftsgeräthe, sind zu verkaufen, Neuer Neumarkt Nr. 633, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Nachtigall, welche gut schlägt, im Brühl Nr. 480, drei Treppen hoch vorn heraus.

**Vermiethung.** Auf dem ehemaligen Batterschen Gut zu Reudnitz sind mehrere Sommerlogis zu vermieten, und das Nähere daselbst bei dem Gärtner daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Eine gut-ausmeublirte Stube nebst Schlafzimmer, ist von jetzt an, an einen ledigen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten, Petersstr. Nr. 71, 3te Etage.

**Vermiethung.** Zwei schöne Stuben nebst Kammer, mit Meublement, sind nächste Ostern, am liebsten an ledige Herren, zu vermieten in Nr. 661, 2 Treppen, im Nebengebäude, bei Aug. Große.

**Vermiethung.** Bei einer stillen Familie ist für einen stillen soliden Herrn eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß künftige Ostern zu vermieten. Nähere Nachricht giebt die Expedition dieses Blattes.

**Einladung.** Heute, den 17. März, ist bei mir Kaepsen mit polnischer Sauce nebst andern Speisen zu haben, wozu ich meine Freunde und Gönner ganz ergebenst einlade.  
A. Thiemé, Burgstraße Nr. 189.

**Thorzettel vom 16. März.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>			
Sesseln Abend.		u.	Fr. Gräfin v. Bose, a. Dessau, im Hot. de Saxe 7
Dr. D. Bauer, v. Dresden, im Birnbaume	5		Fr. Justiz-Commis. Hildebrand, a. Dellisch, und 8
Dr. Fabr. Biedermann, v. Laubegast, Nr. 616	6		Auf der Berliner Post: Fr. Kaufm. Keller, aus
Dr. Kfm. v. Serz, a. Nürnberg, v. Frankf. a. d. D.	11		Frankf. a. M., v. Frankf. a. d. D., pass. durch 12
Vor mittag.			<b>Vor mittag.</b>
Dr. Kfm. Richards, v. Petersburg, pass. durch	6		Die Hamburger reitende Post 6
Die Dresdner Postkutsche	7		Fr. Hdlgscommis Heyne, Frn. Kfl. Felix, Genf
Die Dresdner reitende Post	7		u. Winkler, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück 10
Nach mittag.			Fr. Geh. R. Lehmann, a. Judenberg, b. Post. Keil 12
Auf der Dresdner Silpost: Mad. Stiefelius und			<b>Nach mittag.</b>
Fr. Reg.-Assessor v. Carlowig, von Dresden,			Frn. Kfl. Peiskner u. Teubert, v. h., v. Flk. a. d. D. 1
pass. durch, Fr. Schneidermstr. Beith, von Zeig,			Frn. Kfl. Kellermann u. Wolf, a. Bremen u.
im Frauencoll., Fr. Adv. Mannfeld, v. Dres-			Hamburg, im Hot. de Russie u. Hot. de Saxe 2
den, im g. Arm, Fr. Kfm. Sommer, v. Dresd,			Auf der Berliner Silpost: Frn. Kfl. Hirschhauer,
im Hot. de Saxe, Fr. Pred. Kurz, a. Nordamer-			v. Frankf. a. d. D., b. Bernede, Oldenburg u.
rika, b. Prof. Schnorr, Fr. Kfm. Böhmig, von			Gärtner, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zur., Gebr.
Weissen, im Hot. de Russie, Fr. Kfm. Wollsacl			Richter, a. Merane, u. Stephan, a. Altenburg,
u. Fr. Graf v. Hohenthal, v. h., v. Dresd. zur.	6		v. Frankf. a. d. D., pass. durch 3
<b>Halle'sches Thor.</b>		u.	<b>Petersthor.</b>
Sesseln Abend.			Sesseln Abend.
Fr. Prof. Kucharzky, a. Warschau, im g. Adler	5		Ihro Durchl. Fr. Fürstin Reuß, v. Ebersdorf, im
Frn. Kfl. Quidemann, Gräse u. Adhler, a.			Hotel de Saxe 9
Krehfeld u. Glauchau, v. Frankf. a. d. D., v. durch	6		<b>Hospital Thor.</b>
Frn. Kaufm. Morgenstern, Kiebel u. Wolf-			<b>Vor mittag.</b>
mann, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	6		Die Prager u. Wiener reit. Post 8
			Die Altenburger fahrende Post 11